

Universités allemandes. — Thèses de doctorat ; 1909-1910.

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **L'Enseignement Mathématique**

Band (Jahr): **13 (1911)**

Heft 1: **L'ENSEIGNEMENT MATHÉMATIQUE**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Universités allemandes. — Thèses de doctorat ; 1909-1910.

Le *Bulletin of the American mathem. Society* publie la liste des thèses de mathématiques acceptées par les universités allemandes pendant l'année scolaire 1909-1910. D'après ses indications, les thèses se répartissent comme suit :

Berlin 0, Bonn 0, Breslau 3, Erlangen 3, Fribourg-i-B. 0, Giessen 1, Göttingue 7, Greifswald 1, Halle-a-S. 2, Heidelberg 1, Jena 0, Kiel 1, Königsberg-i-Pr. 2, Leipzig 2, Marbourg 0, Munich 3, Munster 1, Rostock 3, Strasbourg-i-E. 6, Tubingue 1, Wurzburg 1. En voici les titres :

Breslau. — R. DITTRICH, Abstandsrörter im Polarraume. — E. JURZKA, Die Entwicklung unstetiger Funktionen nach den Eigenfunktionen des schwingenden Stabes auf Grund der Theorie der Integralgleichungen. — Nelly NEUMANN, Ueber das Flächenetz 2. Ordnung und seine Korrelative Beziehung auf einen Strahlenbündel.

Erlangen. — R. BALDUS, Ueber Strahlensysteme, welche unendlich viele Regelflächen 2. Grades enthalten. — C. GERSTENMEIER, Beiträge zur Theorie der linearen Differentialgleichungen mit 4 und 5 singulären Stellen. — A. GEUS, Die eindeutigen Transformationen der ebenen Kurve dritter Ordnung in sich, invarianten- und funktionentheoretisch behandelt.

Giessen. — H. WEHRHEIM, Ueber das kombinatorische Produkt dreier Kollineationen in der Ebene.

Göttingue. — L. BIEBERBACH, Zur Theorie der automorphen Funktionen. — R. COURANT, Ueber die Anwendung des Dirichletschen Prinzipes auf die Probleme der konformen Abbildung. — E. FREUNDLICH, Analytische Funktionen mit beliebig vorgeschriebenem unendlich-blättrigem Existenzbereiche. — M. JÄGER, Graphische Integrationen in der Hydrodynamik. — Grete KAHN, Eine allgemeine Methode zur Untersuchung der Gestalten algebraischer Kurven. — Klara LÖBENSTEIN, Ueber den Satz, dass eine ebene, algebraische Kurve 6. Ordnung mit 11 sich einander ausschließenden Ovalen nicht existiert. — A. WINK, Ueber die Diskontinuitätsbereiche der Gruppen aus linearen nicht infinitesimalen Substitutionen.

Greifswald. — Th. BEYER, Die Integrationen der simultanen linearen Differentialgleichungen mit konstanten Koeffizienten.

Halle. — P. LEHMANN, Beiträge zur Theorie der Darstellung der stetigen Funktionen durch Reihen von ganzen rationalen Funktionen. — E. RÖSER, Die Verfolgungskurve auf der Kugel.

Heidelberg. — J. CARLEBACH, Lewi ben Gerson als Mathematiker.

Kiel. — W. KOCH, Beiträge zur affinen Geometrie der Flächen zweiten Grades.

Königsberg. — W. GÆDECKE, Die inversen Flächen der Mittelpunktsflächen 2. Ordnung. — E. SCHIMANSKI, Die algebraischen Invarianten der projektiven Gruppen der Ebene und die geometrische Charakterisierung dieser Gruppen.

Leipzig. — H. ALBERTI, Die Grundlagen des Systems Spinozas im Lichte der kritischen Philosophie und der modernen Mathematik. — W. FEYER, Ueber die Höldersche Funktion

$$Fu = e^u \cdot \prod_{n=-\infty}^{+\infty} \left\{ (1 - u/n)^n \cdot e^{u + \frac{1}{2}u^2/n} \right\}$$

und einige verwandte Transzendente.

Munich. — Ch.-H. ASHTON, Die Heineschen O -Funktionen und ihre Anwendungen auf die elliptischen Funktionen. — A. LÖEHL, Ueber konforme und äquivalente Transformationen im Raum. Ein Beitrag zur Geometrie der Kugeln. — A. ROSENTHAL, Untersuchungen über gleichflächige Polyeder.

Munster. — F. FERRARI, die geometrische Lösung der Aufgaben dritten und vierten Grades mittels des Lineals und einer festen Kurve dritter Ordnung mit Rückkehrpunkt oder reellem Doppelpunkte.

Rostock. — W. DÜKER, Ueber Beziehungen der Strahlenkomplexe zweiten Grades zu den Flächen zweiter Ordnung. — C. NADLER, Ueber den Zusammenhang der Raumkurve vierter Ordnung erster Spezies mit ihrem Polartetraeder. — H. WOLFF, Behandlung des Vorganges, dass eine ebene elektromagnetische Welle, die auf die ebene Oberfläche eines Körpers, insbesondere eines Leiters auftrifft, von diesem reflektiert wird, auf Grund der Maxwell'schen Gleichungen unter ausführlichem Eingehen auf die Art der stattfindenden Energiefortpflanzung.

Strassbourg. — Wanda BRAUN, Bestimmung der Körperdiskriminante in einem kubischen Zahlkörper. — R. BURGWEDEL, Ueber die Eulerschen und Gauss'schen Methoden der Primzahlbestimmung. — L. GIROD, Das sphärische Analogon der Hypocykloidenbewegung des Cardanus und sein Zusammenhang mit der Theorie eines verallgemeinerten Hookeschen Gelenkes. — A. KIEFER, Die Einführung der homogenen Koordinaten durch K.-W. Feuerbach. — H. PLATE, Punktausgleichung und Fehlerbestimmung nach graphischen Methoden in ihrer Anwendung auf Ortsbestimmung durch Standlinien. — O. STAMPFLI, Der Zweiteilungskörper der elliptischen Funktionen.

Tubingue. — F. BLUM, Die infinitesimale Biegung von Flächen bei vollständiger Starrheit eines Kurvensystems.

Wurzburg. — G. GRÄBNER, Algebraische Bertrand-Kurven und algebraische Kurven konstanter Torsion.

Dans le *Jahresbericht der Deutschen Mathematiker-Vereinigung* M. le Prof. GUTZMER fait remarquer que cette liste est sans doute incomplète et qu'il y aurait lieu d'ajouter, pour l'Université de Halle : E. GÖRGES, Die Zusammensetzung der Kräfte. — K. KRIEDELKE, J.-H. Lamberts Philosophie der Mathematik.

Bien que ces travaux soient plutôt de nature philosophique, ils doivent être attribués aux mathématiques au même titre que celui de ALBERTI (Leipzig).

Nouvelles diverses. — Nominations et distinctions.

Allemagne. — *Université de Göttingue.* Les mathématiques seront bientôt dotées d'un institut spécial. Les fonds destinés à la construction du bâtiment se montent déjà à 200,000 Mk. ; la Société de mathématiques et de physique appliquées de Göttingue a donné 100,000 Mk. et deux grandes usines ont souscrit chacune pour 50,000 Mk.

— M. F. BERNSTEIN, privat-docent, a été nommé professeur extraordinaire à l'Université de Göttingue.

M. G. CANTOR, de l'Université de Halle, a été nommé membre correspondant de l'Institut royal de Venise.

M. E. SCHMIDT, professeur à l'Université d'Erlangen, a accepté un appel à l'Université de Breslau.

Autriche. — M. LASKA a été nommé professeur à l'Université bohème de Prague.

Belgique. — *Manifestation en l'honneur de M. le professeur J. Neuberg.* — Ainsi que nous l'avons annoncé, M. J. NEUBERG a pris sa retraite et vient d'être nommé professeur émérite de l'Université de Liège. A cette occasion il s'est constitué un comité en vue d'organiser une manifestation en l'honneur du savant mathématicien. Ce comité vient de lancer une circulaire dont voici le principal passage :

« Un des Maîtres les plus distingués de l'Université de Liège, M. J. NEUBERG, vient d'être promu à l'éméritat.

« Pendant près d'un demi-siècle, il s'est consacré avec un rare dévouement à l'enseignement des Mathématiques ; ses travaux de Géométrie lui ont acquis une réputation enviable parmi les mathématiciens de toutes les nations.

« Membre de l'Académie Royale de Belgique depuis 1891, il est directeur de la classe des Sciences pour la période actuelle ; directeur de la revue *Mathesis*, il a rendu les plus grands services à la